

# Hufbeschlagschule wieder offen

400.000 Euro in einen Ausbildungsbetrieb in Stadl-Paura investiert

STADL-PAURA. Für die Gesundheit eines Pferdes sei die Betreuung und Pflege der Hufe wichtig. Hierfür braucht es gut ausgebildete Hufschmiedinnen und Hufschmiede, denn sie sind die Orthopäden für das Pferd. In der Hufbeschlagschule in Stadl-Paura werden diese schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts ausgebildet. Da die dortige Schmiede schon „in die Jahre gekommen ist“, wurde diese nun von innen als auch außen renoviert: „In Summe wurden rund 400.000 Euro in Gebäude, Maschinen und Ausstattung investiert“, sagte Johannes Mayrhofer, Geschäftsführer des Pferdezentrum Stadl-Paura: „Hufschmiede und Hufschmiedinnen sind aus dem Pferdezentrum nicht mehr wegzudenken – eine Zusammenarbeit, die seit Jahrzehnten für beide Seiten ausgesprochen fruchtbringend war.“

„Die Wiedereröffnung der rundum modernisierten Hufbeschlagschule unterstreicht Stadl-Pauras Ruf als Pferdekompetenzzentrum und ist zugleich ein positives Signal für die starke heimische Pferdewirtschaft“, so Landesrat Markus Achleitner (ÖVP).

**„Die Wiedereröffnung unterstreicht Stadl-Pauras Ruf als Pferdekompetenzzentrum und ist ein positives Signal für die starke heimische Pferdewirtschaft.“**

MARKUS ACHLEITNER

Für die Ausbildung im Pferdezentrum Stadl-Paura ist Wilfried Wallner schon seit 1997 zuständig. In 25 Jahren habe er bereits rund 250 Hufschmiede ausgebildet. Und die Nachfolge im Familienbetrieb werde durch seinen Sohn Sebastian Wallner auch in der dritten Generation weitergehen – dieser



**Markus Achleitner legte bei der Eröffnung Hand an.**

Foto: Brandstetter

lernte das Handwerk von seinem Vater und ist bereits in der Hufbeschlagschule aktiv.

**Infos unter [pferdezentrum.at](http://pferdezentrum.at)**



**Frauen-Einkommen sind meist niedriger.** Foto: EdZbarzhvyetsky/panthermedia

## Jede neunte Frau ist armutsgefährdet

ÖÖ. Der aktuelle Frauenmonitor der Arbeiterkammer Oberösterreich zeigt, dass Verbesserungen am Arbeitsmarkt für Frauen immer noch sehr schleppend vorangehen. Bei Vollzeitbeschäftigung verdienen sie laut der Erhebung immer noch mehr als 11.000 Euro weniger im Jahr als Männer, sie sind stärker von Arbeitslosigkeit betroffen und die niedrigeren Einkommen, gepaart mit häufiger Teilzeitarbeit, schlagen sich später auch in niedrigeren Pensionen nieder. Daher seien Frauen auch verstärkt im Alter von Armut betroffen. Im Jahr 2021 waren demnach rund 67.000 Oberösterreicherinnen armutsgefährdet.



**Die Hygge-Wohnanlage von Trio Development im Ortszentrum von Lambach setzt auf Kommunikationszonen, Leihräder und viel Platz.**

Foto: Hygge

## Wohnbauprojekt mit skandinavischem Flair

LAMBACH. 14 neue Eigentumswohnungen nach dem Hygge-Konzept wurden in Lambach fertiggestellt. Dabei setzt Trio Development wieder auf Bewährtes: Kommunikationszonen und eine Büchertauschekasse laden zu sozialen Kontakten ein und den Bewohnern stehen ein E-Lastenrad und zwei E-Bikes gratis zur Verfügung. Eigene Fahrräder können durch einen

Lift und Laubengänge direkt bei der Wohnung abgestellt werden. „Dieses Projekt ist ein gutes Beispiel zur optimalen Nutzung von Wohnflächen in Ortszentren. Die Nachfrage war riesengroß“, so die Trio-Geschäftsführer Wolfgang Mairhofer und Knut Drugowitsch. Ihr Wohnkonzept wurde mit dem VCÖ-Mobilitätspreis und dem Energie Star des Landes OÖ ausgezeichnet.

## Holter Wels erweitert nun das Management

WELS. Holter verfügt über 24 Standorte und beschäftigt rund 900 Mitarbeiter in Österreich und Bayern. Seit 2007 leiten Jasmin Holter-Hofer und ihr Cousin Michael Holter die Geschäfte des Sanitär- und Heizungsgrößhändlers. Nun bereitet das Geschäftsführer-Duo eine Managementweiterung des bislang in fünfter Generation eigentümergeführten Familienunternehmens vor. Ab Januar 2023 nehmen die Ressortleiter Bernhard Karlsberger und

Markus Steinbrecher ihre neuen Funktionen im Unternehmen wahr. Karlsberger zeichnet künftig für die Ressorts Verkauf und Marketing sowie strategischer Einkauf, Steinbrecher für die Ressorts Logistik, Finanzen und Verwaltung verantwortlich. Nach einer einjährigen Übergangsphase werden sich Jasmin Holter-Hofer und Michael Holter als operative Geschäftsführer zurückziehen und planen im Januar 2024 in den Aufsichtsrat des Unternehmens zu wechseln.



**Erweiterung des Managements bei Holter in Wels: Jasmin Holter-Hofer, Markus Steinbrecher, Bernhard Karlsberger, Michael Holter (v.l.).**

Foto: Holter